

WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

Hilzingen



Volle Reihen gab es beim Hilzinger Neujahrsempfang.



swb-Bilder: mu

Bürgermeister Rupert Metzler.

Eine To-do-Liste mit Inhalt

Gemeinde Hilzingen zieht Bilanz und hat Großes vor sich / Von Ute Mucha

Rupert Metzler hatte am Sonntagmorgen alle Hände voll zu tun: Über 300 Gäste begrüßte der Hilzinger Bürgermeister persönlich zum Neujahrsempfang der Gemeinde in der Hegau-Halle in Hilzingen. Nach flotten Jazz-Rhythmen eines Ensembles der Jugendmusikschule zeigte der Hausherr auf, was in den letzten Monaten rund um den Hohenstoffeln geleistet wurde und was der Hegau-Gemeinde in den kommenden Monaten bevorsteht. Und seine »To-do-Liste« hat es in sich.

Vorab machte Metzler aber unmissverständlich klar, dass kommunalpolitische Arbeit kein Wunschkonzert sei und nahm mit einem Zitat des ver-

storbenen Bundespräsidenten Walter Scheel seinen Kritikern den Wind aus den Segeln: »Es kann nicht Aufgabe eines Politikers sein, die öffentliche Meinung abzuklopfen und dann das Populäre zu tun. Aufgabe des Politikers ist es, das Richtige zu tun und es populär zu machen.«

Dies bezieht sich wohl auch auf die nicht unumstrittene Sanierung der Hilzinger Ortsmitte, für die im Frühjahr die Bauarbeiten beginnen und deren erster Teil bis Kirchweih 2017 fertig sein soll. »Die Sanierung unserer Ortsmitte ist richtig«, betonte der Rathauschef mit Nachdruck und ist überzeugt, dass nach dem Abschluss der Ortskernsanierung bis 2020

»alle auf unsere neue Mitte stolz sein werden«.

Auch über die künftige Nutzung des Areals rund um das alte Rathaus hat der Gemeinderat nun entschieden: Dort sollen hauptsächlich Mehrfamilienhäuser entstehen, die der »riesigen Nachfrage nach Wohnraum« geschuldet sind und für die bereits Verhandlungen mit potenziellen Bauträgern laufen. Denn trotz reger Bautätigkeit im Neubaugebiet herrscht auch in Hilzingen großer Mangel an Wohnungen. Als Folge dieser Entscheidung muss für ein vollstationäres Pflegeheim nun ein anderer Standort gesucht werden, verkündete der Bürgermeister. Dieser kann in der Kernge-

meinde oder in einem der Teilorte Hilzingsens liegen. Auch dafür laufen bereits Gespräche mit möglichen Investoren.

Ein weiteres Bauprojekt steht mit dem Drogeriemarkt in den Startlöchern. In den nächsten Monaten soll ein dm neben dem Netto-Markt entstehen, informierte der Rathauschef die Bürger über eine weitere Verbesserung der Nahversorgung im Ort.

Als zusätzliche Aktivposten stehen auf der Agenda die Fertigstellung des Feuerwehrgerätehauses, dem größten Einzelprojekt in der Geschichte der Gemeinde für 3,5 Millionen Euro, die Erweiterung der Peter-Thumb-Schule für rund 2,4 Millionen Euro sowie der Aus-

bau des Glasfasernetzes gemeinsam mit der Stadt Tengen und die Sanierung der Wiesentalhalle in Weiterdingen.

Wie zu Beginn des Neujahrsempfanges bediente sich Rupert Metzler auch zum Abschluss der Worte eines ehemaligen Bundespräsidenten. Er zitierte Roman Herzog, der sagte: »Visionen sind Strategien des Handelns. Das unterscheidet sie von Utopien. Zur Vision gehören Mut, Kraft und die Bereitschaft, sie zu verwirklichen.

Mehr auf Seite 3.

mucha@wochenblatt.net

Weitere Bilder unter www.wochenblatt.net/wb-bewegt/bildergalerien/2017/januar/album/neujahrsempfang-in-hilzingen-am-15-januar/

ZUR SACHE:



Termine für die Fastnacht

Sie ist lang, ausgelassen und heftig. Insgesamt 54 Tage dauert die Fasnet in diesem Jahr, denn der »Schmotzige Dunschdig« ist erst am Donnerstag, 23. Februar. Und die Narren im Hegau nutzen diese lange Zeit ausgiebig für ihre Bunten Abende, ihre Dorffastnacht, Rathausstürme und für närrische Umzüge. Das WOCHENBLATT möchte das närrische Volk dabei unterstützen und begleiten und wird in seiner Ausgabe vom Mittwoch, 8. Februar, die närrischen Termine aus der ganzen Region veröffentlichen. Darum bitten wir alle Zünfte, Vereine und Vereinigungen um Zusendung ihrer Fastnachtskalender bis Freitag, 27. Januar, an mucha@wochenblatt.net.

Ute Mucha

Radolfzell

Radolfzell feiert... ...und die ganze Region feiert mit

Die ersten 500 Stück gingen weg wie warme Semmeln: Im Rahmen des Neujahrsempfangs der Stadt Radolfzell nutzte das WOCHENBLATT die Gunst der Stunde, um seine druckfrische Sonderbeilage »750 Jahre Radolfzell«, die anlässlich des 750. Geburtstages der Stadt publiziert wurde, zu präsentieren. 100 Veranstaltungstage verteilen sich auf den Zeitraum von Januar bis Oktober. Oder anders formuliert: 750 Stunden Programm warten auf die Besucher der großen Stadtsaule. Auf 24 Sonderseiten wirft das

WOCHENBLATT einen ersten Blick auf das Jubeljahr. Stellt tolle Bürgerprojekte vor, wie etwa das Mittelalterbürgerfest der Freyen Reichsritterschaft Sankt Georgenschild oder das Lebend-Schachspiel im Radolfzeller Ortsteil Möggingen.

Das vollständige Programm findet sich in unserer Sonderbeilage sowie online unter radolfzell.wochenblatt.net oder www.waswannwo.tips/radolfzell. Alle Infos sind so mit einem Klick erreichbar.

Matthias Güntert
guintert@wochenblatt.net

Gottmadingen

Schulpläne werden ausgestellt

Die Entscheidung über die Zukunft der Eichendorffschule geht in die heiße Endphase. In dieser Woche kürt der Gemeinderat sowohl für die Sanierung als auch für den Neubau aus den eingegangenen Vorschlägen die Favoriten, die auch an der Einwohnerversammlung am Dienstag, 31. Januar, 19.30 Uhr, in der Fahr-Kantine der Bevölkerung vorgestellt werden. »Es handelt sich hierbei um ein genau festgelegtes, europarechtliches Vergabeverfahren, die Entscheidung muss da-

her leider in nichtöffentlicher Sitzung getroffen werden«, erläutert Bürgermeister Dr. Michael Klinger. Um das Verfahren so transparent wie möglich zu halten, haben die Bürger vorab die Möglichkeit, alle eingegangenen Pläne (für Sanierung und Neubau) ab Montag, 23. Januar, zu den Sprechzeiten des Rathauses im Sitzungssaal anzuschauen. Am 26. und 30. Januar jeweils von 16 bis 18 Uhr erläutern Mitarbeiter des Bauamts die Pläne.

redaktion@wochenblatt.net

LETZTE MELDUNG

Engens Jugend wählt

Am Wochenende wählt die Engener Jugend den nächsten Jugendgemeinderat. Wahlberechtigt und wählbar sind alle Jugendlichen, die am Wahltag mindestens drei Monate in Engen oder den Ortsteilen wohnhaft sind sowie das 14., aber noch nicht das 20. Lebensjahr vollendet haben. 27 Kandidaten stehen zur Wahl, 733 Jugendliche können am Freitag, 20. Januar, von 7.30 bis 13 Uhr in der Mensa des Bildungszentrums ihr Stimm abgeben oder am Sonntag, 22. Januar, von 14 bis 16 Uhr im Rathaus. Infos: www.jugendgemeinderat-engen.de.

- Anzeige -

Der schnelle Kredit

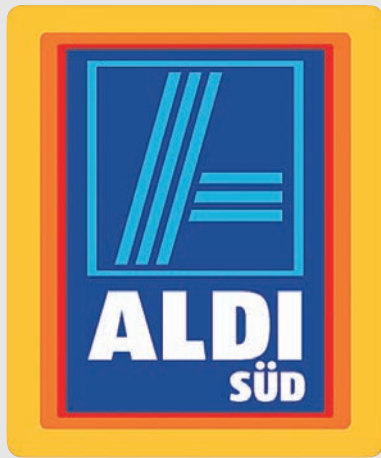
InterPfund

Pfandkredit & Goldankauf
Ihr Leihhaus in
Singen

Singen

REDDY IN ERSTER REIHE

Die Küche hat das Auto als der Deutschen liebstes Kind abgelöst, sagt Michael Brier. Es ist aber mehr Zufall, dass sein Reddy-Küchenstudio nun im ehemaligen Smart-Center in Singen eröffnen konnte. Das Plus an Parkplätzen und ein Standort, der ins Auge sticht, waren die Argumente dafür. Mehr auf Seite 7.



Orsingen-Nenzingen

PRAKTISCH BIO

Bio ist »in«. Und das ist gut so. Riegel Bioweine profitiert von dem allgemeinen Trend und kann daher sein Unternehmen in Orsingen-Nenzingen im Raum Stockach kontinuierlich ausbauen. Zu Jahresanfang wurde die neue Lagerhalle in Orsingen in Betrieb genommen. Ökologisch, praktisch, gut. Mehr auf Seite 9.

Wir lackieren alles.
Außer Fingernägel.

Tetzner Karosserie & Lack
Industriestraße 14
78256 Steißlingen
Tel.: 0 77 38 – 50 90

Singen

Neuwahl bei Grünen Ortsvorstand lädt auf 26.1. ein

Am Donnerstag, 26. Januar, findet im Stadtgartencafé um 19.30 Uhr die Jahreshauptversammlung des Singener Ortsverbandes der Grünen statt. Auf der Tagesordnung steht neben dem Rechenschaftsbericht des Ortsvorstandes und des

Kassiers, auch der der Stadtratsfraktion. Ebenfalls wird der Ortsvorstand der Singener Grünen neu gewählt. Zudem wird sich der Kandidat für die Bundestagswahl im Herbst, Martin Schmeding, vorstellen.

redaktion@wochenblatt.net

Ramsen



»Dini Seel ä chli lo bambälä la«. Das »MaRaBu Sängerquartett« Gottlieb Ruh, Bernhard Ruh, Walter Kübler und Felix Ruh (von links) sang sich in die Herzen der Besucher. Ganz rechts am Akkordeon Daniel Ruh.
swb-Bild: hz

Freche Sprüche Ausverkauftes »MaRaBu«-Chränzli

Kürzlich präsentierte der Männergesangsverein »MaRaBu« in der Ramsener Aula ein viergängiges Unterhaltungs Menü vom Feinsten. Als Vorspeise gab es Lieder und Hymnen zur Heimat und im Hauptgang zogen die munteren Sänger mit Rucksack und Klampfe (Gitarre) in die Ferne.

Sie sangen vom Rhein, von den Reben, sie gönnten sich eine Verschnaufpause und sie würdigten die malerische Hegaulandschaft. Der ultimative Männerchor würzte seine Darbietungen mit coolen und lockeren Sprüchen und sorgte mit Showeinlagen für eine Mega-Stimmung in der Aula.

Der Einakter »Die Simulanten« im Anschluss war Nahrung für die Lachmuskeln und zum Dessert coverten die Lokalmatadore »Duo Sommertraum« mit Leidenschaft und Harmonie die besten deutschen Schlagercharts der 70iger-, 80iger- und der 90iger-Jahre. Das Publikum in der bis zum letzten Platz gefüllten Ramsener Aula feierte ihren Männerchor. Den Abend moderierte Präsident Hans Graf.

Das Motto der Unterhaltung lautete »wandern, ach wandern«. Der Männerchor, unter der Leitung von Gottlieb Ruh eröffnete mit »Heimat, rau-

schen die Quellen« und erzählte mit dem Lied »Die alten Straßen noch« von einem Wandergesellen, der nach langer Zeit in seine Heimat zurückkehrte. Den einfühlsamen Solopart sang Gottlieb Ruh für seinen erkrankten Sängerkameraden. Nach Ruh's Eigenkomposition »In der Heimat ist es schön« hörten die Besucher das Stimmungslid »Alls was bruuchsch isch Liebi«. Die ganze Aula sang mit den Solisten Stefan Neidhard und Max Höhener, begleitet am Akkordeon von Daniel Ruh und Beat Rüedi am Keyboard.

Im zweiten Teil sang der Männerchor mit dem »Rennsteiglied« und führte das Publikum zu den Weinbergen von Vater Rhein. Beim edlen Rebsaft ruhten die Sänger aus und sangen »Dini Seel ä chli lo bambälä la«. Mit diesem Jodelohrwurm von Ruedi Bieri sang sich das »MaRaBu Sängerquartett« Gottlieb Ruh, Bernhard Ruh, Walter Kübler und Felix Ruh in die Herzen der Besucher. Das Publikum tobte, klatschte begeistert im Rhythmus und bot eine lautstarke Chorunterstützung. Der Männerchor MaRaBu beendete seine Performance mit dem Lied »Mein Hegau«.

Achim Holzmann

redaktion@wochenblatt.net

Singen

Nachbarschaftshilfe in der Südstadt

Eine gute Nachbarschaft ist viel wert. Noch besser ist, wenn sich Nachbarn gegenseitig helfen. Es gibt ganz viele unterschiedliche Wege, wie man sich gegenseitig helfen kann: Schnee schieben, für die Nachbarin einkaufen, zum Kaffee oder Grillen einladen, mit dem Hund gehen, die Katze füttern oder eine Glühbirne auswechseln. In diesem Sinne lädt die Südstadtinitiative »Stark im Süden« alle Südstadtbewohner herzlich zu einem ersten Austauschtreffen

ein. Eingeladen sind alle, die sich über eine gegenseitige Hilfe aus der Nachbarschaft freuen, egal ob sie Hilfe suchen oder Unterstützung anbieten möchten. »Stark im Süden« hofft auf viele gute Ideen und viele interessierte Menschen aller Altersgruppen. Das erste Treffen zur Nachbarschaftshilfe ist am Donnerstag, 26. Januar, um 15 Uhr im Siedlerheim in der Worblinger Straße 67 bei Kaffee und Kuchen.

redaktion@wochenblatt.net

www.aktivoptik.de

aktivoptik

Zehn-sation

Große Auswahl an
Marken-Fassungen

JE 10€*

Levi's

H.I.S.

ESPRIT

Daniel Hechter statt 189,00€

Red Bull statt 149,90€

*Angebot gilt in Verbindung mit unseren Brillengläsern. Einstärkenglas ab 10 €. Gleitsichtglas ab 50€.

Nicht kombinierbar mit anderen Aktionsangeboten und Gutscheinen. Bei den o.g. Fassungen handelt es sich um Auslaufmodelle. Nur gültig solange der Vorrat reicht! Einige Fassungen (z.B. Randlos-Fassungen) sind nur mit 1.6er Gläsern verglasbar. Gläser zu o.g. Preis nur mit eingeschränkter Lieferbereichen erhältlich.

aktivoptik im Real Georg-Fischer-Str. 15 78224 Singen 07731.8 35 04 15

Neue Ausbildungskurse:

- Vorbereitungskurs zur Betreuung dementiell erkrankter Menschen in Altenpflegeheimen

Start: Montag, 30. Januar 2017 danach
Mittwoch und Donnerstag 18.30 – 21.30 Uhr

Info und Anmeldung:
Die Johanniter,
Tel. 0 77 31 / 998 30 (Herr Scheu)
E-Mail: erich.scheu@johanniter.de

DIE JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben

HERTRICH
METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Herzhafte Krakauer mit Kümmel verfeinert 100 g	0,98	
Pfälzer Leberwurst im Ring / oder als Vesperscheibe im Kunstdarm 100 g	0,90	
Hohentwieler Schinkenspeck mild gesalzen, gut geräuchert / als Vesperscheiben oder dünn aufgeschnitten 100 g	1,68	
Landjäger für den leckeren Snack das Paar	1,10	
Schweinebauch frisch oder aus der Lake gesalzen 100 g		0,69
Geschnetzeltes vom Schwein mager, handgeschnitten / auch als schnelle 5-Minuten-Pfanne 100 g		1,00
Schweinefilet schöner Zuschnitt 100 g		1,59
Hähnchen-Brustfilet mager, einzeln geschnitten 100 g		1,10

Handwerkstradition
seit 1907

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 0 77 31/88 00-0
Telefax 0 77 31/88 00-36
Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 0 77 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 0 77 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 0 77 31/88 00-29
http://www.wochenblatt.net
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 49 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrecht-
lich geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im A'B'C SÜDWEST
BVERA
AD A

KARTENVORVERKAUF im WOCHENBLATT für
NARRENSPIEGEL 6.0

Besuchen Sie den NARRENSPIEGEL 6.0
der Poppele-Zunft Singen
am Freitag, 10.02. und Samstag, 11.02.2017
in der Stadthalle Singen
(Einlass ab 18.30 Uhr)

NEU: Beginn 19.30 Uhr

Kartenvorverkauf ab 18.01.2017
beim Singener WOCHENBLATT, bei der
Touristinfo in der Marktpassage oder
in der Stadthalle oder online über
www.stadthalle-singen.de

Es erwartet Sie:
- ein gestrafftes, kurzweiliges Programm
- ab ca. 23 Uhr Party in der
»reif & sexy Bar« mit Musik, Tanz
und guter Laune

NARRENSPIEGEL 6.0
60 Jahre

Engen



Umrahmt von den Trachtenfrauen: die Geehrten beim Engener Neujahrsempfang. Von links: Peter Winkler, Klaus Bercher und Dr. Norbert Launer neben Bürgermeister Johannes Moser. swb-Bild: mu

Engen

»Sie sind echte Vorbilder«

Einen festen Platz im Programm des alljährlichen Neujahrsempfanges in Engen hat die Bürgerehrung. Verdiente Mitbürger werden dabei für ihr langjähriges, ehrenamtliches Engagement, ihre besonderen Verdienste und die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen, gewürdigt. Am Samstag standen mit Peter Winkler, Klaus Bercher und Dr. Norbert Launer drei engagierte Macher im Fokus, die schon seit Jahrzehnten bürgerschaftlich aktiv sind und sich für andere sowie für das Gemeinwohl einbringen. »Dies ist nicht selbstverständlich. Ihr Einsatz und ihre Erfahrung sind in hohem Maße wertvoll für das Zusammenleben in unserer Stadt«, lobte Bürgermeister Johannes Moser die Geehrten. Peter Winkler hat mit seinem sozialen Engagement über Jahrzehnte sozial schwachen Mitgliedern der Gemeinschaft geholfen. Er baute die Sozialstation »Oberer Hegau« auf, ist Motor und Sprecher der von ihm gegründeten Behindertengruppe »Swimmy« und war über 20 Jahre im Vorstand des Caritasvereins Singen-Hegau aktiv. In dieser Zeit wurden der Tafelladen in Engen und das neue Sozialzentrum gegründet. Klaus Bercher stand zehn Jahre als Kommandant und Stadt-

brandmeister an der Spitze der gesamten Engener Feuerwehr, war fünf Jahre Gemeinderat und hatte 30 Jahr lang die wieder gegründete historische Bürgerwehr unter seinem Kommando. In dieser Zeit erwarb sich die Wehr als traditionsreicher Träger des Heimat- und Brauchtumsgedanken höchste Anerkennung und Respekt, betonte Moser. An der Seite Berchers stand über die drei Jahrzehnte als Stellvertreter Dr. Norbert Launer. Er war zudem in verschiedensten Vereinen aktiv, Gründungsmitglied des Reitvereins Engen und Initiator der Schützen-Interessengemeinschaft Welschingen, deren 1. Vorstand er 23 Jahre lang war. Über 27 Jahre engagierte sich Norbert Launer als Mitglied im Altschulrat. Bürgermeister Moser überreichte den drei verdienten Bürgern die Ehrennadel der Stadt Engen. »Durch Ihr Wirken und Ihre Persönlichkeit sind Sie zu echten Vorbildern geworden«, so Moser abschließend, ehe der stellvertretende Bürgermeister Peter Kamenzin und die Stadtmusik Engen unter der Regie von Heiko Post mit der Schlussmelodie zum geselligen Stehempfang überleiteten. Ute Mucha mucha@wochenblatt.net



► EHRUNG

Eine besondere Ehrung – die Ehrenplakette St. Gordian und Epimachus – wurde Monika Messmer aus Watterdingen zuteil. Sie war über 34 Jahre federführend in der Katholischen Frauengemeinschaft Watterdingen aktiv bei Einstimmung in den Advent, Weltgebetstag der Frauen, und geistlichen Impulsen. »Sie geben der Kirche vor Ort ein würdiges und glaubwürdiges Gesicht«, brachte es Pfarrer Dörflinger auf den Punkt.



► ZUWACHS

Zuwachs für den Aacher Bauhof: die Firma Kiesel aus Geisingen lieferte den neu angeschafften Minibagger aus. Bürgermeister Severin Graf und Bauhofleiter Christian Menzer nahmen den Schlüssel für den Bagger von einem Mitarbeiter der Firma Kiesel in Empfang. swb-Bild: Stadt

Im Zeichen des Minirock

Engen und der »Rocksaumindex«

Was Miniröcke mit der guten Konjunktur im allgemeinen und im besonderen in Engen zu tun haben, zeigte Bürgermeister Johannes Moser beim diesjährigen Neujahrsempfang am Samstag Nachmittag auf und hatte die Lacher auf seiner Seite. Der sogenannte »Minirock-index« gilt als Indikator für ein positives Wirtschaftswachstum und Prosperität, wie auch das Markt- und Meinungsfor-

aber das war schon immer so«, stellte Petersen klar. Trotz der düsteren Prognosen sei die Welt nicht aus den Fugen geraten, das Klima im Land habe sich wieder beruhigt und den meisten Menschen in Deutschland gehe es gut. Und dies gebe Anlass zur Hoffnung für das noch junge Jahr. Zuvor hatte Bürgermeister Moser die Stadt Engen nach dem »Rocksaumindikator« bewertet.

drücklich darauf, dass »man bei allen berechtigten Kritikpunkten nicht vergessen sollte, dass die Achtung der Menschenrechte und der Menschenwürde zu den grundlegenden Werten gehören«. »Wir sollten sie nicht einfach über Bord werfen, nur weil wir in schwere See gekommen sind«, appellierte der Bürgermeister. Finanziell steht die Stadt Engen auf einer soliden Basis. Schuldenfrei mit einem beruhigenden Polster von 13 Millionen Euro in den Rücklagen, spiegeln dies die nachhaltige Finanzpolitik des Gemeinderates wider. Schwerpunkte für 2017 sind erneut das familienfreundliche Angebot in den Bereichen Kita, Schulen und Wohnungsbau. Kopfzerbrechen bereitet der Ausbau des Glasfasernetzes, das »uns am unglaublich bürokratischen Zuschussverfahren verzweifeln lässt«, so Moser. Brandaktuell sei auch wieder die Frage der Altstadtbelebung. Ein Dauerbrenner, wie der Bürgermeister anhand eines »Notrufes aus Engen« aus dem Jahr 1936 aufzeigte. Auch wenn es schwer sei, ein ideales Zukunftskonzept für das historische Kleinod zu finden, ist Moser zuversichtlich, »mit einer neuen Vorstandschaft des Engener Marketingvereins weitere Chancen zur Steigerung der Attraktivität auszuloten«.

Ute Mucha mucha@wochenblatt.net
Weitere Bilder unter www.wochenblatt.net/wb-bewegt/bilder-galerien/2017/januar-album/neujahrsempfang-in-der-stadthalle/



18/20

Weil ein angemessener Abschied Ausdruck der Liebe ist.

Wir helfen Abschied nehmen.

Schaffhauser Straße 52 · 78224 Singen · Tel. 07731.997 50

schungsinstitut Allensbach herausgefunden hat. So wurde über Jahrzehnte beobachtet, dass der Rocksäum sich immer dann nach oben bewegt, wenn die Menschen »ein euphorisches Gefühl von Wirtschaftswachstum« haben, wusste das Engener Stadtoberhaupt und verwies auf Gastredner Dr. Thomas Petersen vom Institut für Demoskopie in Allensbach, der mehr über Prognosen und Analysen wusste. Petersen blickte zuerst in die Vergangenheit, die Lehre, dass der Mensch vergesslich ist. Der Blick zurück relativiere Untergangsszenarien, die zu Beginn des vergangenen Jahres skizziert wurden. »Die Welt ist voller Veränderungen und Risiken,

Demnach hätten die Engenerinnen in 2016 überwiegend kurz getragen, so sein Fazit. Denn in der Hegaustadt lief im vergangenen Jahr fast alles rund. Die Finanzen stimmten und wichtige Aufgaben wurden gemeistert, bilanzierte Moser. Er führte die Neubauten des Umkleidegebäudes im Erlebnisbad und die Flüchtlingsunterkunft am Bahnhof Neuhausen ebenso auf, wie die Erschließung des Baugebietes »Glockenziel III«, die Trinkwasser-Notversorgung nach Singen und als besondere Veranstaltungen den Bauernmarkt des MEV und den interkulturellen Tag der Helferkreise. Bei der Integration der neuen Mitbürger verwies Moser nach-

Hilzingen

Kein Firlefanz

Neue Ausstattung an der Peter-Thumb-Schule

Fit für die Zukunft wird die Peter-Thumb-Gemeinschaftsschule in Hilzingen gemacht. Der Gemeinderat beschloss auf seiner jüngsten Sitzung den Sperrvermerk für die Sanierung und Ausstattung des naturwissenschaftlichen Fachraumes im Obergeschoss des Südbaus aufzuheben. 320.000 Euro waren dafür veranschlagt, nach neuesten Berechnungen belaufen sich

die Kosten nun auf 323.600 Euro. Das Architekturbüro Riesterer aus Gottmadingen legte nach einem Vor-Ort-Termin mit dem »Arbeitskreis Schule« die überarbeitete Planung vor. Dabei wurde der Raum zugunsten von Lehrerarbeitsplätzen etwas verkleinert und hochwertig, aber so günstig wie möglich, ausgestattet, wie Bürgermeister Metzler betonte. »Da ist kein

Firlefanz drin, sondern eine vernünftige Ausstattung«, so der Rathauschef an die Adresse von FDP-Rat Heinrich Mohr, der die hohen Kosten kritisierte. Ebenfalls bewilligt wurde die Umgestaltung des bisherigen Werkraumes im Erdgeschoss als provisorischen Mensa mit Spülküche für knapp 66.000 Euro.

Ute Mucha mucha@wochenblatt.net

thüga aktuell

Thüga Energie mit neuem günstigen Erdgas-Angebot Sparen Sie jetzt mit „Thüga FixGas“



Verstehen sich als Partner der Kunden: Die Mitarbeiter des Kundencenters in Singen Ornella Salvati, Sascha Buske und Sybille Kornmayer sowie Regiocenter-Leiter Karl Mohr (v. li.).

Mit preisattraktiven Produkten und passenden Serviceleistungen Energieversorgung einfach und fair gestalten – dieses Ziel verfolgt die Thüga Energie als regionaler Energieversorger im Hegau und im westlichen Bodenseegebiet bereits seit Jahrzehnten.

Mehr für die Kunden

Mit dem neuen Festpreis-Angebot »Thüga FixGas« lässt die Thüga Energie die Gaspreise für die Ver-

träge purzeln, deren Festpreisvereinbarung zum März 2017 endet. Der Vor-Ort-Versorger garantiert einen Erdgas-Festpreis (Arbeitspreis 5,12 ct/kWh, Grundpreis 11,90 €/Monat) bis 30.04.2018 – also über die nächsten zwei Winter hinweg (ausgenommen Änderungen bei Steuern, Abgaben und Umlagen). »FixGas ist das günstige Erdgas-Angebot, das von den meisten unserer Kunden genutzt wird«, erklärt Regiocenter-Leiter Karl Mohr von der Thüga Energie.

Mehr für die Region

Die Thüga Energie kann jedoch noch sehr viel mehr. Mit nachhaltigen Leistungen für die Region ist der Energieversorger Partner der Kunden und Kommunen und engagiert sich für eine zukunftsweisende und umweltschonende Energieversorgung – und das zu fairen Preisen. Neben persönlicher Beratung und Unterstützung zum Beispiel beim Heizungstausch oder der Gebäudesanierung helfen die Fachleute auch bei der Planung der Stromeigenerzeugung mit Photovoltaik. Natürlich zählt die Thüga Energie auch regionale Verantwortung zu ihren Aufgaben. Sie ist seit langem ein verlässlicher Partner für viele Vereine aus den Bereichen Bildung, Kultur, Soziales und Sport (insbesondere Jugendarbeit).

Mehr Leistung

Für ihr sehr gutes Preis-Leistungs-Verhältnis und ihr regionales Engagement wurde die Thüga Energie auch regionale Verbraucherportal mit dem Siegel »Top-Lokalversorger« ausgezeichnet.

Thüga Energie GmbH
Industriestraße 9
78224 Singen

Tel.: 07731 5900-0
info-si@thuega-energie.de
www.thuega-energie.de



Termine und Kirchliche Nachrichten

Bildungswerk der Seelsorgeeinheit Gottmadingen: Do., 19.1., 9.30 -11 Uhr, Veranstaltungsreihe Literaturtreff, St. Georgs-Haus. Lesung für Kinder ab vier Jah-

ren, Do., 19.1., 14.30-15.30 Uhr, Gemeindebücherei, Hauptstraße 22, Gottmadingen. Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 21./22.1.2017: »Ev. Kirchengemeinden Hil-

zingen und Tengen«: »Hilzingen«: Paul-Gerhardt-Kirche: So., 10.30 Uhr Gottesdienst. »Tengen«: So., 9.15 Uhr, Gottesdienst. »Engen«: So., 10 Uhr Gottesdienst. Ev. Kirchengemeinde Aach-Volkertshausen«: »Aach«: So., 10 Uhr Gottesdienst; Kindergottesdienst im Nebenraum. »Gottmadingen«: Ev. Kirchengemeinde Gottmadingen: So., 10 Uhr Gottesdienst. »Gailingen«: Friedenskirche: So., 10.30 Uhr Gottesdienst. »Büsing«: Dorfkirche: So., 9.30 Uhr Gottesdienst. Katholische Kirchen: Gottesdienste am 21./22.1.2017: »Seelsorgeeinheit Oberer Hegau«: »Engen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst. »Tengen«: Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier. »Blumenfeld«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Wiechs«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. »Bargen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst. »Biesendorf«: kein Gottesdienst. »Bittelbrunn«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.

»Neuhausen«: So., 9 Uhr Gottesdienst. »Stetten«: So., 9 Uhr Gottesdienst. »Welschingen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst. »Aach«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst. »Ehingen«: Sa., 18.30 Uhr Gottesdienst. »Mühlhausen«: So., 9 Uhr Gottesdienst. »Kirchengemeinde Hohenstorfeln-Hilzingen«: »Binningen«: St. Blasius: kein Gottesdienst »Duchtingen«: St. Gallus: So., 9 Uhr Gottesdienst. »Hilzingen«: St. Peter und Paul: So., 10.30 Uhr Wortgottesfeier; »Riedheim«: St. Laurentius: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier am Vorabend. »Schlatt a. R.«: St. Philippus & Jakobus: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. »Weiterdingen«: St. Mauritius: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. »Seelsorgeeinheit Gottmadingen«: »Gottmadingen«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. »Gailingen«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Bietingen«: kein Gottesdienst. »Ebringen«: kein Gottesdienst. »Randegg«: Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier.

Engen



Im Bild von rechts: Jürgen Stille, Vorsitzender der Bürgerstiftung, Bibliothekarin Bärbel Oetken und Jutta Pfitzenmaier, Vorsitzende des Fördervereins der Stadtbibliothek Engen. swb-Bild: privat

Für den Herbst

Förderverein spendet Medienkiste

Jürgen Stille, Vorsitzender der Bürgerstiftung Engen, überreichte in der Stadtbibliothek Engen eine großzügige Spende der Bürgerstiftung zur Anschaffung einer Medienkiste zum Thema »Herbst«. Die Bibliothekarinnen Bärbel Oetken und Judith Maier-Hagen bestückten diese Box mit 28 schönen, neuen Büchern und einem japanischen Bildertheater. Sie steht zum kostenlosen Auslei-

hen für Kindergärten und Grundschulen zur Verfügung. In der Stadtbibliothek Engen gibt es 15 weitere Medienkisten für größere und kleinere Kinder zu verschiedenen Themen, so zum Beispiel Ritter und Burgen, Indianer, Feste rund ums Jahr, Gesunde Ernährung und Europa. Eine Vorbestellung unter der Telefonnummer 07733/501839 wird empfohlen. redaktion@wochenblatt.net

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Krankentransport: 19222
Ärztlicher Notfalldienst: 116 117
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Giftnotruf: 0761/19240
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222
Tierrettung: 0160/5187715
Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen: Gottmadingen-Hilzingen-Hegau-West 07734/934355
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007*
Kabel-BW: 0800/8888112

Aach
Wassermeister Marcel Haas 07774/433
Elektrizitätswerk Aach, Störungsstelle Tuttligen: 07461/7090
Gemeinschaftsantenne, Störungsstelle: 07731/820284

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnottdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)
07731/83080 gew.

Engen
Polizei: 07733/94 09 0
Bereitschaftsdienst der Engener Stadtwerke: 07733/94 80 40
Tengen
Wasserversorgung: Pumpwerk Binningen: 07739/309, 07736/7040
Am Wochenende/nachts: 0172/740 2007

Gottmadingen
Wasserversorgung: 07731/908-0
Polizei: 07731/1437-0
Hilzingen
Wasserversorgung: 0171/2881882
Stromversorgung: 07733/946581
Schlatt a. R.: 0041/52/6244333
Gailingen
Wasserversorgung: 07731/908-0
Strom: 0041-52/6244333

Apotheken-Notdienste
0800 0022 833
22 8 33*
Tierärzte-Notdienste
21./22.01.2017
Dr. A. Kicherer, Tel. 07774/929938

Vereinsnachrichten

Bietingen TV
Neues Boxtraining mittwochs, 18-20 Uhr, Turnhalle Bietingen.
Mühlhausen DEUTSCH-FRANZÖSISCHER VEREIN
Mitgliedervers., Di., 24.1., 20 Uhr, Vereinsheim »Hüsli. U. a. stehen Neuwahlen an.

Hilzingen MV UND FÖRDERVEREIN MVH
Jahreshauptvers., Fr., 20.1., 20 Uhr, Clubheim FC Hilzingen. U. a. stehen Wahlen an.

MV Generalvers., Fr., 20.1., 20 Uhr, Clubheim Hilzingen.

Weiterdingen FEUERWEHR
Jahreshauptvers., Fr., 20.1., 20 Uhr, Landersstube Weiterdingen.

MV Generalvers., Fr., 27.1., 20 Uhr, Pfarrscheune Weiterdingen. U. a. stehen Neuwahlen an.

Welschingen NV ROLLZUNFT
Häsausgabe, 19.1., 18-19.30 Uhr, Rathaus Welschingen.

Goldankauf
Münzhandel
Anlagegold

SCHULER GmbH
Wir handeln mit Werten
Gold + Silber (An- und Verkauf)
Verliert Ihr Vermögen noch immer auf dem Sparbuch an Wert?
Sichern Sie Ihr Ersparnis mit Edelmetallen!
Singen
Konstanz
Überlingen
Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889
www.schulergmbh.de

Jammern hilft nicht!

Info-Morgen: Mi., 18.1., 10 Uhr oder Info-Abend: Do., 19.1., 19.30 Uhr

Anmelden und bis zu 190 € sparen!

Nur gültig bis 31.01.2017

Holen Sie sich jetzt die nächste Generation gesunde Nahrung!

FREI VON:
• Fruktose, Laktose
• Gluten, Allergenen
• Chemie, Soja, E-Nummern
• Künstlichen Vitaminen
• Künstlichen Mineralstoffen
• Konservierungsstoffe

Bitte vereinbaren Sie vorab Ihren persönlichen Beratungstermin unter: Telefon 077 33 - 99 69 770

Fühl Dich NEU
INJOY
INTERNATIONAL SPORTS- & WELLNESSCLUBS
INJOY Engen · Jahnstr. 47 · 78234 Engen
www.injoy-engen.de

Stockach

Kurs auf die Narretei

Ahoi! Alle Närrischen und solche, die es werden wollen, müssen hier an Bord gehen. Dann am Samstag, 21. Januar, sticht die MS Adler Post im Bürgerhaus »Adler Post« in der Hauptstraße in der Oberstadt von Stockach in See. Damit alle immer eine Handbreit Wasser unter dem Kiel haben, laden die Hänsele als umtriebige Gliederung des Narrengerichts zu einer abenteuerlichen Kreuzfahrt ein, die Kurs auf Unterhaltung, Spaß und gute Laune nimmt. Kollisionen mit einem Eisberg sind nicht zu befürchten, denn die Veranstaltung, der neu gestaltete Hänseleball, segelt in sicheren, fastnächtlichen Gewässern. Unter dem Motto »Kreuzfahrt auf der MS Adler Post« werden um 20 Uhr die Anker gelichtet, Boarding ist ab 19 Uhr. Für Unterhaltung ist unterwegs gesorgt, und als Grillspezialitäten gibt es Pulled Pork, Beef Brisket und afrikanisches Huhn. Hier wird also kein exklusives Kapitänsdinner für Auserwählte serviert - hier gibt es Schmankerln für alle. Also, Leinen los und Abfahrt in Richtung Narretei.

Simone Weiß
weiss@wochenblatt.net

Wahlwies



Narren aus Wahlwies feiern den Geburtstag der »Stierzunft Muhwiesen«, der Wiesenblumen und der Bauerngruppe. swb-Bild: Stierzunft

Stiere, Blumen und Bauern Gleich drei Jubiläen - Wahlwies steht närrisch Kopf

Let's party! Aber klar. Gleich drei Mal dürfen die Mitglieder der »Stierzunft Muhwiesen« in Stockach-Wahlwies Kerzen auf drei Geburtstagstorten ausblasen. Die »Stierzunft« wird 66 Jahre alt, und die »Wiesenblumen« und die »Bauerngruppe« feiern ihr 40-jähriges und ihr 20-jähriges Bestehen. Dieser dreifache Anlass wird mit einer närrischen Sause am Samstag, 21. Januar, begangen. Wahlwieser haben und hatten Grips. Schon immer. Während des 30-jährigen Kriegs wollten die einfallenden Schweden alle Kühe im Ort mitnehmen, doch die Einwohner konnten eine

Kuh retten. Statt ihrer schmutzgelten sie einen Stier in die Herde und holten sich später einen Teil ihres Viehs zurück. »Lange Zeit galt der Name »Wahlwieser Veäh« als Schimpfwort«, verrät der Jubiläumsflyer. Das war der Ursprung der »Stierzunft Muhwiesen«, die seit dem 11.11.1951, also seit 66 Jahren, existiert. Angeführt werden die Narren von Fahnenträger, Narrenpolizisten und Narreneltern, und kunterbunt werden sie durch die Hänsele ergänzt. Die eigentlichen Masken aber tragen die Stiere, die in ihrem wilden Gebaren einen Kontrast

zu den sanfteren »Wiesenblumen« bilden. Sie sind der liebliche, blumige Part der Wahlwieser Fasnet. 1961 traten als Kleeblätter verkleidete Mädchen erstmals beim »Bunten Abend« auf, wurden begeistert aufgenommen und über die Jahre verschönt und ausgebaut. Aus diesen Anfängen entwickelte sich eine echte Frauengruppe: Am 11.11.1976 wurden die neuen von Traudel Lempp kreierten Kostüme unter dem damaligen Präsidenten Otto Schiemer vorgestellt. Es gibt drei Wiesenblumen - die blauen Glockenblumen, die gelben Margeriten und den roten

Klatschmohn. Erstmals trat die Gruppe vor 40 Jahren bei der Fasnet 1977 in Erscheinung. Jünger ist die »Bauerngruppe«. Sie stellt die cleveren Landwirte im historischen Kontext dar, die einst ihr Vieh vor den marodierenden Schweden retten konnten, und praktisch wird sie für die Darbietung des Brauchtums und als neue Heimat jener Narren gebraucht, die der »Stiergruppe« entwachsen sind. Daher wurde vor 20 Jahren am 11.11.1997 die »Bauerngruppe« gegründet.
Programm steht auf Seite 6
Simone Weiß
weiss@wochenblatt.net

Stockach

Das bietet das BSZ

Das Stockacher Berufsschulzentrum (BSZ) lädt zu Infoabenden ein. Am Montag, 23. Januar, stellen sich ab 19 Uhr verschiedene Bildungsgänge vor: Berufsfachschule Wirtschaft - EG 13, Berufsfachschule Hauswirtschaft/BFPE - EG 6; kaufmännisches Berufskolleg I und II mit Übungsfirma - EG 5; technisches Berufskolleg I und II - EG 12; Wirtschaftsgymnasium Profil Wirtschaft - EG 23/24 und Wirtschaftsgymnasium Profil Internationale Wirtschaft - EG 23/24.
redaktion@wochenblatt.net

Orsingen-Nenzingen

Jungvieh und seinen Preis

»Jungvieh aufziehen - selbst oder auslagern und zu welchem Preis?« ist der Titel eines Fachvortrages des Amts für Landwirtschaft des Landratsamtes am Donnerstag, 19. Januar, um 20 Uhr im Landgasthof »Hecht« in der Hauptstraße 12 in Orsingen-Nenzingen. Referentin ist Dr. Anita Herre aus Aulendorf.
redaktion@wochenblatt.net

Eigelingen

Europa für die Menschen Bekenntnisse von Ministerpräsident a. D. Teufel

Ganz im Zeichen der Bekenntnisse eines gereiften Politikers stand der Neujahrsempfang in der Krebsbachhalle in Eigeltin. Wohl an die 240 Besucher folgten konzentriert, neugierig und überwiegend zustimmend den Ausführungen des Festred-

einstündigen Rede die historischen und politischen Aspekte der aktuellen Situation Deutschlands, des Landes und der Kommunen: »Europa muss endlich von den Menschen her denken und die Dinge regeln, für die Europa zuständig ist«.

Zuerst sei der Mensch für sich selbst verantwortlich - erst wenn er unausweichlich Hilfe brauche, solle er diese bei den eigenen privaten Institutionen anfordern können. Wenn auch das nicht ausreiche, erst dann solle der Staat hilfeleistend eintreten. Dieses Prinzip der Subsidiarität gelte nicht nur für den einzelnen Menschen, sondern auch für die politischen Bereiche, auch die Nationalstaaten in Europa: »Und wenn Menschen aus ihren Ländern flüchten müssen, weil sie wegen ihrer politischen, religiösen oder ethnischen Zugehörigkeiten und Bekenntnisse verfolgt und in Kriege verwickelt würden, so müssen wir diesen Menschen Asyl gewähren«. Die Armutsprobleme dieser Welt aber könnten wir in Deutschland und Europa nicht lösen, schon gar nicht im Hinblick auf die 65 Millionen Menschen, die derzeit weltweit auf der Flucht vor der Armut in ihrer Heimat seien: »Wir müssen den Armen in ihren Herkunftsländern vernünftige Hilfe gewähren«. Genauso eindeutig sprach sich aber Erwin Teufel für Europa als Friedensunion, eine der Grundlagen des derzeitigen Wohlstandes und für die Zugehörigkeit zum Westen aus, auch wenn man von dem zukünftigen Präsidenten der USA Donald Trump noch nichts Genaues sagen könne.

Wilfried Herzog
redaktion@wochenblatt.net



Der ehemalige Ministerpräsident Erwin Teufel (links) war der Einladung von Bürgermeister Alois Fritschi (rechts) gerne gefolgt. Landtagsabgeordnete Dorothea Wehinger (Grüne) stellte sich als Vertreterin des Koalitionspartners in der Landesregierung gerne zwischen die beiden CDU-Mitglieder. swb-Bild: wh

ners. Der ehemalige Ministerpräsident von Baden-Württemberg (1991 bis 2005) und in dieser Zeit auch Vorsitzender der Landes-CDU Erwin Teufel, im September 1939 in Zimmern ob Rottweil geboren, zog für sich und seine Zuhörer eine europäische und kommunalpolitische Bilanz. Unter dem Thema »Europa vom Kopf auf die Füße stellen - Auswirkungen auf die Bürger« beleuchtete er in seiner fast

Die Verantwortlichen müssten endlich erkennen, dass die Menschen von unten nach oben, von den Kommunen über die Kreise und Länder und dann den Nationalstaat, bestimmten und bestimmt werden wollten und nicht umgekehrt. Es mache keinen Sinn, wenn die Einrichtung von Vogelschutzgebieten über europäische Regelungen vorgeschrieben werde, Europa aber nicht in der Lage sei, seine Außengrenzen zu schützen.

Rielasingen-Worblingen

Eine Arche der Zeit Jumelage-Jubiläum der Schulen

Aufgeschoben ist nicht aufgehoben. Eigentlich war 2016 das Jubeljahr für den Schüleraustausch zwischen der Ten-Bink-Schule und Collège Jean-Jaures in der Partnerstadt Nogent sur Seine, doch angesichts der großen Baustelle zur Schulsanierung wollte man lieber warten, bis im Haus auch gefeiert werden konnte, sagte Schulleiter Werner Metzger am Freitag, wo die Einweihung der sanierten Schule gemeinsam mit dem Partnerschafts-Jubiläum begangen wurde. Bürgermeister Ralf Baumert unterstrich klar, dass ein Schüleraustausch eines der Fundamente für den Erfolg dieser Partnerschaft ist, und diese nachhaltig mit Leben erfüllt. Deshalb sei man auch so stolz, dass man es nach 12 Jahren ge-

schaft habe, auch mit der italienischen Partnerstadt Ardea einen Schulaustausch zu starten. Aus der Partnergemeinde Nogent war Christel Werny in Vertretung von Bürgermeister Hugues Fadin in den Hegau gekommen. In ihrer Schule wird nachhaltig auf Europa gesetzt: von den 600 Schülern wählen 130 Deutsch von der 7. bis zur 10. Klasse, für die Schüler sei es meist der erste Auslandsaufenthalt ohne Eltern, weshalb die Reise auch so begehrt sei - und inzwischen kämen längst auch die Kinder der ersten Schüler - um den Hegau und den Bodensee kennenzulernen, und eine meist nette Gastfamilie. Für Werny sei der Austausch eine »Arche der Zeit«.

Der einstige Schulleiter Joa-

chim Böhm und die beiden ehemaligen Lehrerinnen Annette Kast-Riedlinger und Helga Lohse wussten manche Anekdote aus diesen 40 Jahren zu berichten, denn das Abenteuer war jedes Jahr ein anderes. Beklagt wurde allerdings, dass die Beziehung zu den Lehrern viel schwieriger war: meist waren die Ansprechpartner in Frankreich nach einem Jahr schon wieder versetzt worden. Doch die Schulpartnerschaft lebt trotzdem weiter.

Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net

Mehr Bilder: <http://www.wochenblatt.net/wb-bewegt/bilder-galerien/2017/januar/album/40-jahre-schulpartnerschaft-ten-brink-schule-und-collège-jean-jaures-nogent-s-s/>



Bürgermeister Ralf Baumert, Schulleiter Werner Metzger, Elternbeiratsvorsitzende Jasmin Mayer, Annette Kast-Riedlinger, Helga Lohse, Joachim Böhm und Christel Werny aus Nogent s. S. bejubeln gemeinsam das Partnerschafts-Jubiläum. swb-Bild: of



GEBURTEN

SINGEN

- 17.11. Lucas Gomide de Oliveira, Patricia Gomide de Souza Andrade Oliveira geb. Gomide de Souza Andrade und Valdney Domingos de Oliveira, Radolfzell, Mezgerwaidring 115
- 20.11. Youna Joleen Krohnfoth, Lioba-Sandy Janine Krohnfoth und Younes El Falah, Mühlingen, Dr. Karl-Ott-Str. 15
- 20.11. Jin Mohammed, Nasrin Hussin und Mohammed Mohammed, Singen, Friedinger Str. 8
- 22.11. Tom Rajesky, Nadine Sabine Rajesky und Dominik Weller, Engen, Wettestr. 5D
- 24.11. Layan Zoukani, Marwa Zubian und Abdulghani Zoukani, Engen, Im Briele 4
- 24.11. Karolina Egger, Lidia Ivanivna Egger geb. Paskova und Ralf Egger, Singen, Überlinger Str. 65
- 24.11. Victoria Egger, Lidia Ivanivna Egger geb. Paskova und Ralf Egger, Singen, Überlinger Str. 65
- 28.11. Mara Barth, Melanie Barth geb. Knorr und Daniel Barth, Singen, Bruderhofstr. 41
- 29.11. Leonie Jäckle, Anne Jäkle geb. Talke und Peter Jäckle, Hilzingen, Büßlinger Str. 18
- 29.11. Sara Verardo, Marisa Fini und Antonio Verardo, Singen, Aacher Weg 11
- 29.11. Giulia Anastasia Popescu, Jenica Daniela Popescu geb. Ciuculescu und Constantin Popescu, Singen, Gewerbestr. 5
- 30.11. Mona Mia Seelinger, Nicole Maier und Christian Seelinger, Öhningen, Wolfermoosstr. 2A
- 01.12. Anna Alberta Sölle, Franziska Clara Sölle und Andreas Bertsche, Emmingen-Liptingen, Emminger Str. 4
- 03.12. Tri Johnny Nguyen, Thi Bich Kim Nguyen und Tri Thuc Nguyen, Spaichingen, Wilhemstr. 7
- 03.12. Amir Anwar Sabbah, Darin Ali Sabbah und Anwar Ramez Sabbah, Singen, Bahnhofstr. 24
- 04.12. Liara Moscatiello, Maria Teresa De Marco und Pietro Moscatiello, Stockach, Dresdner Str. 12
- 04.12. Giuliano Vito Caré, Natalie Sandra Caré und Giovanni Loperfido, Singen, Major-Scherer-Str. 3
- 04.12. Noemi Hengherr, Nancy Hengherr geb. Bertz und Jörg Hengherr, Stockach, Windegg-Tuttlinger-Str. 110
- 04.12. Leni Marie Schwarz, Stefanie Knupfer und Daniel Sascha Schwarz, Mühlhausen-Ehingen, Mühlhauser Str. 5
- 06.12. Theresa Frieda Stetter, Anna-Lena Stetter geb. Stegmann und Christoph Oswald, Benedikt Stetter, Stockach, Geschwister-Scholl-Str. 29
- 06.12. Sarah Margarete Stetter, Anna-Lena Stetter geb. Stegmann und Christoph Oswald, Benedikt Stetter, Stockach, Geschwister-Scholl-Str. 29
- 07.12. Henri Jonathan Lohberger, Katharina Lohberger geb. Leute und Johannes Lohberger, Blumberg, Hegaustr. 37
- 08.12. Ilay Samuel Bach, Ann-Kathrin Bach geb. Klein und Tobias Dominik Bach, Engen, Trilportstr. 1
- 08.12. Marie Cécilia Ritter, Franziska Anna Ritter geb. Hock, Öhningen, Kirchbergstr. 13 und Dominik David Ritter, Furtwangen, Rohrbacher Str. 4
- 08.12. Naya Gnamn, Katharina Gnamn geb. Burkert und Alexander Walter Gnamn, Singen, Malvenweg 12
- 09.12. David Wolfer, Carina Wolfer geb. Kaminski und Matthias Wolfer, Rielasingen-Worblingen, Kolpingstr. 19
- 09.12. Mia Zecevic, Jasminka Zecevic geb. Zecevic und Ilija Zecevic, Singen, Am Posthalterswäldle 30
- 11.12. Rena Ahmadi, Humaira Ahmadi, Radolfzell, Kasernenstr. 60
- 11.12. Jan Pascal Achterberg, Miriam Achterberg und Pascal Achterberg geb. Tömmes, Tuttlingen, Dresdner Str. 8
- 12.12. Emanuel Santoro, Claudia Santoro geb. Critelli und Roberto Santoro, Engen, Bergstr. 38
- 13.12. Louis Leonardo Götz, Stephanie Conni Götz geb. Zimmermann und Philipp Götz, Volkertshausen, Oberes Holz 24
- 16.12. Taminka Lindenlaub, Nadine Lindenlaub geb. Elsner und Stefan Karl Eberhard Lindenlaub, Singen, Malvenweg 8
- 16.12. Oskar Anton Schmidt, Daiyana Schmidt und Robert Weißbach, Gailingen, Schulstr. 14
- 16.12. Aliyah Lindenlaub, Nadine Lindenlaub geb. Elsner und Stefan Karl Eberhard Lindenlaub, Singen, Malvenweg 8

- 16.12. Mia Sofie Hinze, Jasmin Hinze, Engen, Bargener Str. 16B und Peter Meyer, CH-Schleitheim, Espili 13
- 17.12. Lena Simone Martin, Simone Gabriele Martin geb. Etzel und Alexander Helmut Martin, Engen, Im Winkel 17
- 17.12. Darius-Christian Luci, Loredana Luci geb. Graf und Laurentiu Cristian Luci, Singen, Mittlere Haselstr. 2
- 19.12. Michele Perrone, Barbara D'Alessandro und Raffaele Perrone, Orsingen-Nenzingen, Stockacher Str. 5
- 20.12. Max Louis Schäfer, Tanja Meike Schäfer geb. Schütz und Marc Schäfer, Singen, Stefan-Lochner-Str. 6
- 20.12. lay Haddad, Christine Haddad, Engen, Bei der Säge 6
- 22.12. Kaan Gabriele Köse, Lucrezia Russo und Ilker Köse, Eigeltingen, Glashütter Str. 15

ENGEN

- 27.09 Kira Elsäßer, Carola Elsäßer geb Ley und Robert Ewald Elsäßer, Maierbachstr. 8



EHESCHLISSUNGEN

SINGEN

- 02.12. Sandra Gonsior und Ali Coktas, beide Singen, Richard-Wagner-Str. 38
- 12.12. Viktoria Galauner und Johann Beschkid, beide Singen, Schauinslandstr. 18
- 15.12. Giuliana Hannelore Lorusso und Michael Sabin Ienciu, beide Singen, Lessingstr. 28
- 16.12. Elvira Ibrahimy und Mohamed Amine Touihri, beide Singen, Malvenweg 39
- 16.12. Janine Barbara Repina und Steffen Johannes Rewowski, beide Singen, Hinter der Bind 32
- 17.12. Loredana Calabrese und Wadim Weidner, beide Singen, Alpenstr. 27
- 17.12. Teresa Carriero und Demetrio Arenare, beide Gottmadingen, Inneres Flossental 19
- 20.12. Zhao Chen, Nenjiang, Xinhua Str. 14, China und Florian Andreas Freybler, Liu Wei Lu Yasong Ju 2#5701, Yasong Ju, China
- 29.12. Emilia Antonucci und Daniel Norbert Dannecker, beide Singen, Rielasinger Str. 78
- 29.12. Heike Gönner geb. Breier und Harald Kurt Graf, beide Singen, Thurgauer Str. 18
- 30.12. Antonella Lettiere und Salvatore Posella, beide Singen, Schubestr. 1C

RIELASINGEN

- 06.12. Dorota Wrońska und Jan Anderson, beide Rielasingen-Worblingen, Hardstr. 66
- 15.12. Saskia Aline Gerber und Julian Niete, beide Rielasingen-Worblingen, Lindenstr. 15A
- 17.12. Stephanie Moser und Alexander Paul, beide Rielasingen-Worblingen, Hohenkrähenstr. 17
- 23.12. Nadine Schittenhelm und Tobias Risch, beide Rielasingen-Worblingen, Scheffelstr. 1
- 23.12. Natalie Elke Barbara Dold und Emre Tatar, beide Rielasingen-Worblingen, Eichendorffstr. 37

ENGEN

- 02.12. Pia Martina Rüger geb. Rimmele und Antonio Stasi, beide Mühlhausen-Ehingen, Schloßstr. 88
- 16.12. Massiel Milagros Urteaga De Nelatón und Michael Förster, beide Engen, Hermann-Löns-Str. 40
- 16.12. Rebecca Maria Wenger und Dominik Michael Lutz, beide Engen, Turmstr. 32

drei weitere Eheschließungen.

NEUERÖFFNUNG

CLASS Schuh & Schlüsseldienst

Scheffelstr. 12 • 78224 Singen
Tel. 07731/5919812 • Mobil 0179/5456045

Unsere Leistungen:

- Schuhreparaturen
- Schlüsselanfertigung aller Art
- Sicherheitsschlüssel
- Schließanlagen
- Gravuren aller Art (auch Laser-Gravuren)
- Batteriewechsel für Uhren
- Schliff aller Art (Messer & Scheren)
- Stempelanfertigung
- Verkauf von Herbertz-Messer, Mitron-Uhren und Schmuck

Gutschein

Gegen Vorlage dieses Gutscheins erhalten Sie bis zum 1.12.2017 20% Rabatt
Der Gutschein gilt für jeden Besuch, kann also beliebig oft eingelöst werden.

CLASS Schuh & Schlüsseldienst

Scheffelstr. 12
78224 Singen
Tel. 07731/5919812

GOTTMADINGEN

- 09.12. Susanne Maria Benitz und Florian Daniel Zimmermann, beide Gottmadingen, Heilsbergweg 6
- 15.12. Bianca Sabine Heilig und Harald Johann Hermann Mayer, beide Gottmadingen, Rußlerstr. 4
- 16.12. Jenny Ilona Lipic und Oliver Thorsten Rost, beide Gottmadingen, Dorfstr. 38
- 16.12. Kerstin Straub und Dominik Riede, beide Gottmadingen, Im Brühl 1

HILZINGEN

- 03.12. Adriana Pace und Umberto Mancino, beide Aach, Herzog-Albrecht-Str. 13
- 03.12. Yvonne Haarmann und Tassilo Richeter, beide Singen, Reuteweg 9
- 09.12. Stefanie Schoch und Bernd Kessinger, beide Hilzingen, Singener Str. 17
- 09.12. Christiane Hanke und Ingo Albers, beide Hilzingen, Hauptstr. 30
- 12.12. Dorina Kalt geb. Schiller und Kai Bie-nert, beide Hilzingen, St. Josefs-Weg 9
- 21.12. Esther Wangechi Mwangi und Thomas Häber, Hilzingen, Twielfeld 3E
- 23.12. Franziska Gieseler und Tobias Marc Brütisch, beide Hilzingen, Am Sonnenhang 8
- 23.12. Frauke Nausch und Michael Drotleff, beide Hilzingen, Am Sonnenhang 27

drei weitere Eheschließungen, die nicht veröffentlicht werden wollen

TENGEN

- 30.12. Patricia Dufner und Manuel Leute, beide Donaueschingen, Brigachtalstraße 20

Für eine weitere Eheschließung wurde keine Erlaubnis zur Veröffentlichung erteilt.

MÜHLHAUSEN-EHINGEN

- 30.12. Alexandra Veit und Sven Meier, beide Mühlhausen-Ehingen, Am Schwefelgraben 8



STERBEFÄLLE

SINGEN

- 15.11. Danuta Krystyna Muszynska geb. Czekal, Singen, Langenrain 18
- 18.11. Anna Lindennmayer geb. Loch, Singen, Anton-Bruckner-Str. 41
- 21.11. Helmut Emil Klotzbücher, Singen, Kreuzensteinstr. 9
- 23.11. Elisabeth Fries geb. Braun, Singen, Anton-Bruckner-Str. 41
- 24.11. Peter Hans Erwin Müller, Singen, Freiburger Str. 3
- 24.11. Helga Maria Schindler geb. Kempster, Singen, Immenweg 6
- 25.11. Klaus Meyer, Singen, Hadwigstr. 38
- 25.11. Alfons Heinrich Rose, Singen, Bohlstr. 12B
- 25.11. Anneliese Ruth Bronner geb. Weimer, Singen, Virchowstr. 7
- 26.11. Olga Knobel geb. Roser, Singen, Herderstr. 18
- 27.11. Rolf Martin Schoch, Mühlhausen-Ehingen, Unterdorfstr. 19
- 27.11. Anita Sofia Singer geb. Dengel, Gottmadingen, Sieblerstr. 3
- 29.11. Hilda Abberger geb. Peter, Singen, Libellenweg 35
- 29.11. Elisabeth Paula Moosbrugger geb. Wiedenmaier, Eigeltingen, Alemannenstr. 14

Aus dem Herzen der Region

Natürlich resonant!

RANDEGGER Mineralwasser.de

Der Klassiker mit 7,5 gr./L Kohlensäure

Gutes vom See

- 29.11. Werner Erich Zollinger, Hilzingen, Tannenbergstr. 7
- 01.12. Hedwig Oexle geb. Güß, Singen, Schlatter Dorfstr. 11
- 02.12. Gertrud Friedrike Schach, Singen, Keltenstr. 18
- 02.12. Franz Josef Rogosch, Rielasingen-Worblingen, Gänseweide 7
- 02.12. Friedrich August Karl Sandow, Singen, Schaffhauser Str. 9
- 03.12. Albert August Erath, Singen, Lessingstr. 30
- 04.12. Leo Ludwig Beck, Singen, Wilmstr. 11
- 05.12. Maria Sigrid Andrea Stoffel, Gaienhofen, Hauptstr. 223
- 05.12. Kerstin Margraf geb. Siegel, Singen, Friedenstr. 15B
- 05.12. Werner Otto Heinz Achatz, Singen, Major-Scherer-Str. 3C
- 06.12. Maria Rosina Harder geb. Schrenk, Singen, Anton-Bruckner-Str. 41
- 06.12. Leopoldine Rey geb. Neunteuß, Singen, Schaffhauser Str. 9
- 07.12. Irma Gertrud Bürßner geb. Jäger, Aach, Oberdorfstr. 6
- 08.12. Sigrid Flüss geb. Keck, Stuttgart, Heinrich-Baumann-Str. 7A
- 08.12. Josef Zwosta, Singen, Unter den Buchen 14
- 08.12. Rolf Jürgen Peter Dampmann, Radolfzell, Zur Sägemühle 5
- 08.12. Brunhilde Greta Olga Pauli geb. Alswe-de, Singen, Schaffhauser Str. 9
- 09.12. Siegmund Armin Fritz Dressel, Singen, Scheffelstr. 5
- 09.12. Elsa Laura Frey geb. Herz, Rielasingen-Worblingen, Kehlhofstr. 9
- 09.12. Emma Frese geb. Schmid, Singen, Libellenweg 48
- 10.12. Heinz Otto Gielen, Gailingen, Bergstr. 28A
- 10.12. Ottokar Johann Müller, Singen, Bruderhofstr. 56
- 11.12. Klaus-Dieter Arnulf Reichelt, Singen, Blauenstr. 44
- 11.12. Anna Elisabeth Mayer geb. Ritter, Singen, Major-Scherer-Str. 8
- 11.12. Margareta Böse geb. Lösch, Singen, Freiburger Str. 5
- 12.12. Walter Franz Anderlik, Rielasingen-Worblingen, Alemannenstr. 9
- 12.12. Damiano Tassone, Steißlingen, Orsinger Str. 2
- 12.12. Helga Gertrud Schöner geb. Andexer, Singen, Königsberger Str. 14
- 13.12. Martina Horn geb. Weber, Singen, Virchowstr. 6A
- 13.12. Franziska Keller geb. Stark, Engen, Dorfstr. 45
- 13.12. Stephanie Netzhammer, Singen, Oberdorstr. 50
- 15.12. Emma Erika Schrott geb. Welte, Singen, Masurenstr. 36
- 15.12. Josefina Rothengass, Singen, Schaffhauser Str. 9
- 15.12. Franz Josef Berger, Engen, Schwedenstr. 4
- 15.12. Freidrich Engelbert Fahr, Gottmadingen, Am Sandbuck 13
- 16.12. Dagmar Kornelia Wohriska geb. Frank, Hilzingen, Mühlenstr. 3
- 16.12. Ursula Anna Maria Schlick geb. Stenzel, Singen, Masurenstr. 36
- 17.12. Christel Slupik geb. Komor, Singen, Hadwigstr. 38
- 17.12. Paula Keiffling geb. Handloser, Singen, Im Lusti 2

- 17.12. Johann Karl Haug, Singen, Mühlhauser Str. 6
- 17.12. Wolfgang Karl Tümmers, Singen, Kniebisstr. 37
- 18.12. Hans Jürgen Arnold, Hilzingen, Poppelestr. 8
- 18.12. Alfons Bayer, Engen, Willy-Bischoff-Str. 3
- 19.12. Gisela Maria Bucher geb. Kiefer, Singen, Freiburger Str. 1
- 22.12. Christa Maria Engesser geb. Gruber, Singen, Oberdorfstr. 19
- 23.12. Horst Saettele, Singen, Anton-Bruckner-Str. 3
- 24.12. Monika Căzilia Egide geb. Siebenrock, Singen, Oberzellerhau 9
- 25.12. Elisabetha Maria Kirchner geb. Dollenmaier, Radolfzell, Hölzlestr. 25
- 26.12. Theresia Stadlbauer geb. Fuhrer, Singen, Hadwigstr. 38
- 26.12. Inge Anna Störk geb. Holzhäuser, Singen, Kniebisstr. 53
- 26.12. Irene Agnes Rogge geb. Hirt, Gottmadingen, Bucher Str. 1

RIELASINGEN

- 11.12. Bruno Wilhelm Sorg, Rielasingen-Worblingen, Gänseweide 7
- 12.12. Gabriele Minna Luise Balke geb. Schliebs, Rielasingen-Worblingen, Grenzstr. 25
- 13.12. Corina Bärbel Christiane Singh geb. Metzger, Rielasingen-Worblingen, Gartenstr. 9
- 18.12. Friedrich Willy Günter Trautmann, Rielasingen-Worblingen, Ob der Aach 1b
- 18.12. Günther Dettlef Keller geb. Folwarczny, Rielasingen-Worblingen, Bergstr. 11C
- 22.12. Gregor Block, Rielasingen-Worblingen, Gänseweide 9A
- 24.12. Irmgard Pohl geb. Benkler, Rielasingen-Worblingen, Gänseweide 7

ENGEN

- 02.12. Helene Auguste Frieda Gertrud Martha Gündisch geb. Bosselmann, Engen, Maierhalde 6
- 07.12. Theresia Honold geb. Müller, Engen, Dorfstr. 5
- 24.12. Friedrich Anton Streicher, Engen, Schillerstr. 6

HILZINGEN

- 08.12. Jürgen Eugen Heiß, Hilzingen, Schaffhauser Str. 4
- 22.12. Anna Schlögel geb. Schöber, Hilzingen, Feldbergstr. 6

GOTTMADINGEN

- 16.12. Maria Johanna Christa Hander geb. Schiller, Gottmadingen, Sankt-Georg-Platz 2
- 17.12. Elsa Luise Bühler geb. Schmid, Gottmadingen, Sankt-Georg-Platz 2
- 22.12. Emma Elke Margarethe Martin geb. Schmid, Gottmadingen, Buchbergstr. 3

MÜHLHAUSEN-EHINGEN

1 Sterbefall wurde beurkundet. Eine Zustimmung zur Veröffentlichung liegt nicht vor.

TENGEN

- 26.12. Heinz Häder, Tengen, Brunnenstr. 6

Mit viel Gefühl helfen wir Ihnen bei der Gestaltung der Trauerfeier, setzen uns auf Wunsch mit dem Bestatter in Verbindung und nehmen uns Zeit um mit unserer Floristik einen würdevollen Abschied zu gestalten.

– persönliche, individuelle Beratung

– Lieferung

– Kontaktaufnahme mit dem Bestatter

Bärenlohh 2 • 78269 Volkertshausen
Telefon: 07774 / 9292-12
E-Mail: info@edeka-hengge.de
Öffnungszeiten: Mo.-Sa.: 9-18 Uhr, So.: 8-11 Uhr